

Im Zeichen Europas

Das Jahreskonzert der Musikkapelle Dösingen

Dösingen

Ganz im Zeichen Europas, genauer gesagt als Reverenz an die eben erst eingeführte europäische Währung, stand das Jahreskonzert der Musikkapelle Dösingen im voll besetzten „Alpenblick“. Der Saalschmuck war entsprechend ausgerichtet.

Erstmals führte der neue Dirigent Klaus Philipp den Taktstock. Durch das Programm begleitete mit verbindenden Worten Ilona Tasler. Vorstand Johann Schmid konnte unter den zahlreichen Besuchern auch den stellvertretenden Landrat Josef Kreuzer, Bürgermeister Erich Negele, Ehrenvorstand Josef Nadler und vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund Bezirksleiter Rudolf Stitzl, seinen Stellvertreter Hannes Ried und Bezirksehrendirigent Eugen Stich begrüßen. Das 1976 als Jugendkapelle gegründete Orchester ist inzwischen auf 44 Instrumentalisten angewachsen, davon sind 19 weiblichen und 25 männlichen Geschlechts. Die damaligen Gründungsmitglieder sind zwar inzwischen in die Jahre gekommen, doch durch eine intensive Nachwuchsarbeit hat die Kapelle nichts von ihrem jugendlichen Elan verloren. Die Klangfülle ist inzwischen jedoch ausgereifter geworden.

Eröffnet wurde die Programmfolge mit der „Europa-Hymne“, der die Kompositionen „Classical Canon“ und die „Spiritual-Ouvertüre“ folgten. Nach „El condor pasa“ leitete die Kapelle zur Polka „Böhmische Träume“ über und beschloss den ersten Teil mit dem Marsch „Jugendparade“.

Für einen zehnjährigen aktiven Einsatz zeichnete Bezirksleiter Rudolf Stitzl die Musikanten Michaela Bachmann, Anita Schuster, Ingrid Seifert und Thomas Häfele aus. Das Zertifikat für die bestandene A-Prüfung erhielten Iris Lutz, Michael Lutz, Gunter Schmid und Matthias Schmid.

Nach zwei Darbietungen und einer Zugabe der Jungmusikanten unter der Leitung von Milan Mercineri wurden dem Publikum noch zwei Märsche, der Tango „Surprise“, das mit optischen Lichteffekten begleitete Stück „The time of Rock 'n' Roll“ und die Melodienfolge „Die gute alte Zeit“ geboten, bis nach einem begeisterten Applaus, dem zwei Zugaben folgten, Vorstand Johann Schmid rundum Dank aussprach: Dem Dirigenten für sein gelungenes Debüt, den Musikanten für ihren engagierten Einsatz und dem Publikum für den anerkennenden Beifall.

Franz Kunz